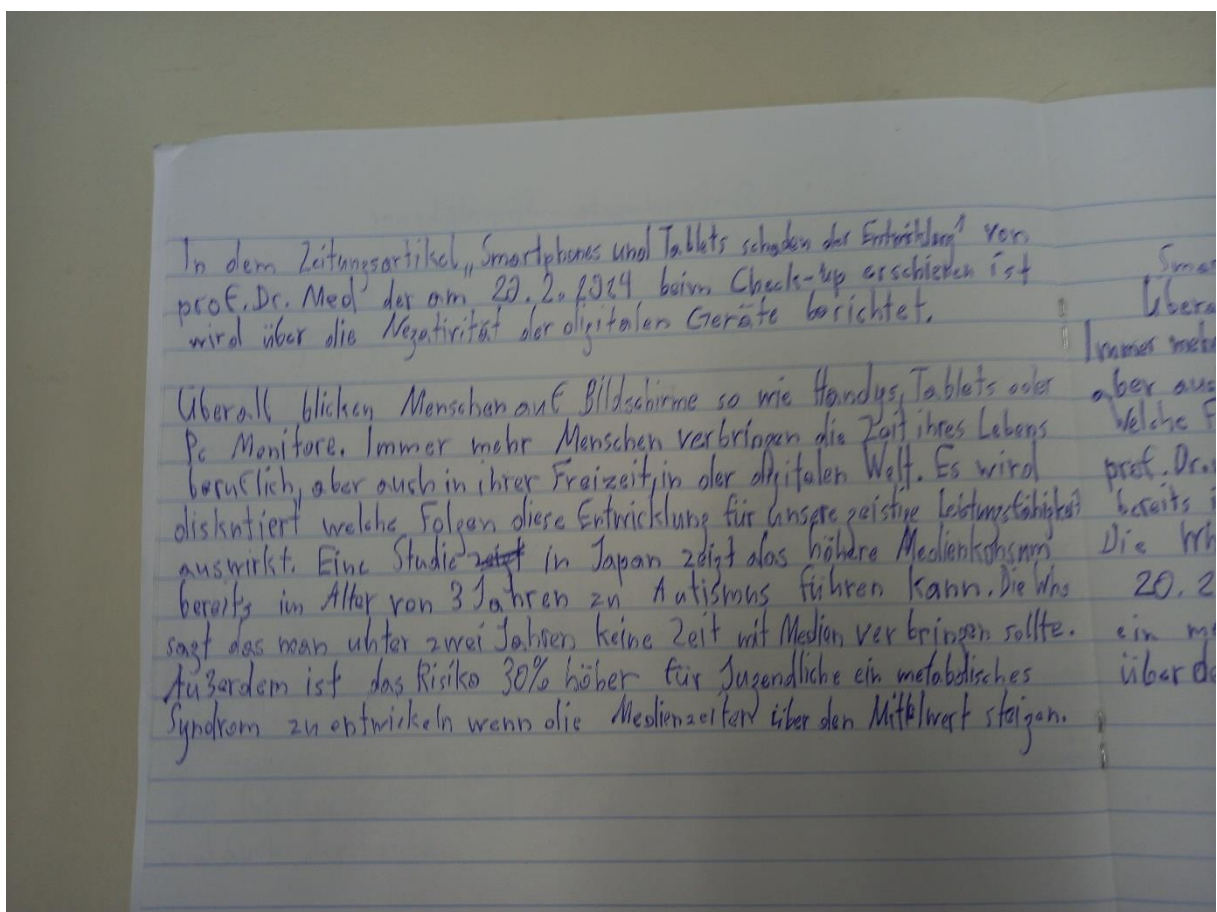


Zusammenfassung Smartphones

In dem Zeitungsartikel „Smartphones und Tablets Schaden der Entwicklung“, von Prof. Dr. Med. der am 20.2.24 beim Check-Up erschienen ist wird über die Negativität der digitalen Geräte berichtet

Überall blicken Menschen auf Bildschirme so wie Handys, Tablets oder PC Monitore. Immer mehr Menschen verbringen die Zeit ihres Lebens beruflich, aber auch in ihrer Freizeit, in der digitalen Welt. Es wird diskutiert welche Folgen diese Entwicklung für unsere geistige Leistungsfähigkeit auswirkt. Eine Studie in Japan zeigt das höherer Medienkonsum bereits im Alter von 3 Jahren zu Autismus führen kann. Die WHO sagt das man unter zwei Jahren keine Zeit mit Medien verbringen sollte. Außerdem ist das Risiko 30% höher für Jugendliche ein metabolisches Syndrom zu entwickeln wenn die Medienzeiten über den Mittelwert steigen.



Der Artikel von Prof. Dr. Med thematisiert die negativen Auswirkungen von Smartphones und Tablets auf die Entwicklung, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen. Es wird darauf hingewiesen, dass immer mehr Menschen, sowohl beruflich als auch privat, viel Zeit vor Bildschirmen verbringen.

Besonders alarmierend ist die Studie aus Japan, die einen Zusammenhang zwischen hohem Medienkonsum ab dem Alter von drei Jahren und dem Risiko für Autismus zeigt. Zudem empfiehlt die WHO, dass Kinder unter zwei Jahren keine Zeit mit digitalen Medien verbringen sollten. Ein weiteres besorgniserregendes Ergebnis ist, dass Jugendliche, die mehr Zeit mit Medien verbringen, ein um 30 % höheres Risiko haben, ein metabolisches Syndrom zu entwickeln.

Diese Informationen werfen wichtige Fragen über die Auswirkungen der digitalen Mediennutzung auf die geistige und körperliche Gesundheit auf.

Fehleranalyse

Inhaltliche Fehler

1. **Quellenangaben:** Der Artikel erwähnt eine Studie aus Japan und eine Empfehlung der WHO, jedoch ohne genaue Quellenangabe oder Details zur Methodik. Dies kann die Glaubwürdigkeit der Aussagen beeinträchtigen.
2. **Verallgemeinerungen:** Aussagen wie „höherer Medienkonsum führt zu Autismus“ sind zu absolut und sollten nuancierter dargestellt werden. Es wäre besser, den Zusammenhang als potenziell zu kennzeichnen.
3. **Statistische Aussagen:** Die Angabe, dass das Risiko für ein metabolisches Syndrom um 30 % steigt, fehlt eine Kontextualisierung. Es wäre wichtig zu erläutern, was genau unter „über dem Mittelwert“ verstanden wird.

Grammatikalische Fehler

1. **Satzbau:** Einige Sätze sind lang und könnten für mehr Klarheit in kürzere Sätze aufgeteilt werden. Beispielsweise: „Es wird diskutiert welche Folgen diese Entwicklung für unsere geistige Leistungsfähigkeit auswirkt.“ könnte in zwei Sätze aufgeteilt werden.
2. **Fehlende Satzzeichen:** An einigen Stellen fehlen Kommata, z.B. vor „und“ in Aufzählungen oder nach „Es wird diskutiert“, was die Lesbarkeit beeinträchtigt.

Stilistische Fehler

1. **Wiederholungen:** Der Begriff „Medien“ wird mehrfach hintereinander verwendet, was zu Redundanz führt. Eine Synonymnutzung oder Umformulierung könnte den Text flüssiger gestalten.
2. **Formulierungen:** Die Formulierung „Negativität der digitalen Geräte“ könnte präziser gefasst werden, z.B. „negative Auswirkungen der digitalen Geräte“.

Verbesserungsvorschläge

1. **Eindeutige Quellen:** Fügen Sie spezifische Quellen für die Studien und Empfehlungen hinzu, um die Argumentation zu stärken.

2. **Verdeutlichung von Zusammenhängen:** Erklären Sie die Zusammenhänge zwischen Medienkonsum und den genannten Risiken differenzierter.
3. **Überarbeitung des Satzbaus:** Überarbeiten Sie die Satzstruktur, um Klarheit und Lesbarkeit zu verbessern.
4. **Variationen im Wortschatz:** Verwenden Sie Synonyme oder umformulierte Sätze, um Wiederholungen zu vermeiden und den Text abwechslungsreicher zu gestalten.

40 mini

Eine Zusammenfassung sollte:

- die Kernaussagen des Originaltextes wiedergeben,
- wichtige Informationen und Studien erwähnen,
- die Hauptargumente klar und prägnant darstellen.

In deinem Text sind diese Elemente vorhanden. Wenn du möchtest, kannst du ihn noch präziser gestalten, indem du einige Formulierungen kürzt oder umformulierst. Aber insgesamt erfüllt er die Kriterien einer Zusammenfassung.